Toleranz

Im Jahr 1996 erklärte die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 16. November zum Internationalen Tag der Toleranz. Bereits ein Jahr zuvor hatten die UNESCO-Mitgliedsstaaten genau an diesem Tag die Erklärung über die Prinzipien der Toleranz verabschiedet. Darin wird Toleranz als Respekt und Wertschätzung der kulturellen Vielfalt sowie der Menschenrechte und Grundfreiheiten aller Menschen definiert und als wesentliche Voraussetzung für das friedliche Zusammenleben in vielfältigen Gesellschaften beschrieben.

In unserem Alltag begleitet uns der Begriff Toleranz ganz selbstverständlich. Gerade deshalb lohnt es sich, die Definition bzw. Interpretation dieses Begriffes immer wieder bewusst zu hinterfragen. Denn Toleranz ist kein statisches Konzept. Toleranz verändert sich mit der Gesellschaft und den Menschen, die sie leben.

Mit den vorliegenden Materialien können Sie mit Ihren Schüler:innen den oft gehörten Begriff bzw. dessen Bedeutung einmal etwas näher betrachten.
Zusätzlich dazu haben wir ein paar einfache Übungen zusammengestellt, um bei den Schüler:innen das Bewusstsein dafür zu stärken, dass Menschen unterschiedlich sind und unterschiedliche Wünsche und Bedürfnisse haben, aus denen Konflikte resultieren können.

Materialien

Arbeitsblatt 1/Lösungsblatt 1	TOLERANZ buchstabieren	Seite 3-4
Folie 1	Jeder Mensch ist anders …	Seite 5
Arbeitsblatt 2/Lösungsblatt 2	Alles anders?	Seite 6-7
Gefühlskarten	Wir sind alle Menschen!	Seite 8

Konkrete Umsetzung im Unterricht

- **Auseinandersetzung mit dem Begriff „Toleranz“**

  Arbeitsblatt 1 ermöglicht eine spielerische Annäherung an den Toleranz-Begriff. Aufgabe der Schüler:innen ist es, verschiedenen Eigenschaften und Werten, die mit dem Toleranz-Begriff verbunden sind, die dazugehörigen Begriffserklärungen zuzuordnen. Gelingt dies, erhalten die Schüler:innen als Lösungswort einen weiteren Begriff, der mit Toleranz in Verbindung steht, nämlich Fairness.

- **Bewusstmachung der Einzigartigkeit jedes Menschen sowie der Probleme, die daraus entstehen können**

  Folie 1 liefert eine kindgerechte Definition des Begriffs „tolerieren“ sowie visuelle Anknüpfungspunkte, um im Klassenverband darüber zu sprechen, worin wir Menschen uns unterscheiden.

  Aktionstipp: Übung „Ich bin ich“

  Gemeinsam wird in der Klasse eine abgewandelte Form von „1, 2 oder 3“ gespielt, bei der es keine richtigen und falschen Antworten gibt. Die Schüler:innen ordnen sich einem von der Lehrkraft vorgegebenen Merkmal zu. So entstehen immer wieder neue kleine Gruppen, die ein Merkmal gemeinsam haben, sonst aber sehr unterschiedlich sind.
  Mögliche Merkmale können z.B. sein: Augenfarbe – blau, braun, grün; Kleidung: Hose, Rock, Kleid; Sprachen, die man spricht: 1, 2, 3 oder mehr; …

Eine einfache Zuordnungsübung auf **Arbeitsblatt 2** ermöglicht die bewusste Auseinandersetzung mit dem Konfliktpotenzial, das in unserer Unterschiedlichkeit liegt.
Im Anschluss können weitere Ansatzpunkte für mögliche Konflikte gesammelt werden, gemeinsam kann auch eine Mindmap zum Konflikt-Begriff erstellt werden.

- **Wege zu einem respektvollen Umgang miteinander**

Um festzustellen, wie man Konflikte vermeidet und andere fair behandelt, hilft es, sich die Frage zu stellen, wie man selbst gerne behandelt werden möchte bzw. was einen selbst verletzt. Zu diesem Zweck ergänzen die Schüler:innen die **Gefühlskarten** und schneiden diese auseinander. Anschließend werden alle Karten eingesammelt, nach Empfindung sortiert und anonym gemeinsam verglichen. Die Ergebnisse können Basis für Klassenregeln sein.

Zum Abschluss kann noch die **Übung „Das mag ich an dir!"** durchgeführt werden. Denn jemanden zu kritisieren ist manchmal einfacher, als etwas Nettes zu sagen. Im Zuge dieser Übung sollen die Schüler:innen genau das üben und gleichzeitig auch selbst erleben, wie positiv es ist, von anderen Positives zur eigenen Person zu hören.
Die Schüler:innen werden für die Übung in Vierergruppen geteilt. Jede:r Schüler:in erhält einen A5-Zettel und drei A6-Zettel. Auf den drei A6-Zetteln wird jeweils eine positive Eigenschaft eines Gruppenmitglieds notiert („Ich mag an dir, dass ..."), auf dem A5-Zettel eine positive Eigenschaft, die man sich selbst zuschreibt. Anschließend erhält jedes Gruppenmitglied die ihn betreffenden A6-Zettel von den anderen Gruppenmitgliedern und ergänzt die darauf notierten positiven Eigenschaften auf dem eigenen A5-Zettel.
Abschließend können die Erfahrungen gemeinsam in der Klasse diskutiert werden:

- War es schwierig, eine positive Eigenschaft von sich selbst zu finden?
- War es schwierig, positive Eigenschaften zu den anderen Gruppenmitgliedern zu finden und aufzuschreiben?
- Gab es bei der positiven Eigenschaft, die man für sich selbst notiert hat, Übereinstimmungen mit jenen, die die Gruppenmitglieder für einen notiert haben?
- Freuen sich die Schüler:innen über die positiven Eigenschaften, die ihnen von ihren Gruppenmitgliedern attestiert worden sind?

Übungstipp zum Verstehen der Wichtigkeit von Zusammenhalt und Teamarbeit: Armdrücken im Duo

Die Schüler:innen bilden Zweierteams und erhalten die Aufgabe, Arm zu drücken. Jenes Paar, bei dem innerhalb einer Minute die meisten Siege erzielt werden, gewinnt.
Erfahrungsgemäß verstehen sich die meisten Schüler:innen nicht als Team, das gegen die anderen Teams antritt, sondern gehen als Gegner:innen ins Armdrücken. Jede:r bemüht sich, als Einzelkämpfer:in zu gewinnen – als Paar kann daher nur eine geringe Anzahl von Siegen vorgewiesen werden.
Versteht sich ein Paar als Team und vereinbart von vornherein, sich beim Siegen abzuwechseln, also abwechselnd so schnell wie möglich den Handrücken des anderen auf die Tischplatte zu drücken, so kann dieses Paar ein um ein Vielfaches besseres Ergebnis erzielen.
Falls kein Schüler:innenpaar diesen Lösungsweg wählt, kann dieser abschließend gemeinsam mit eine:r Begleitlehrer:in oder eine:r Schüler:in demonstriert werden.

TOLERANZ buchstabieren

Von Toleranz ist ganz oft die Rede. Aber was bedeutet das Wort eigentlich?
Wir haben zu jedem Buchstaben des Wortes Eigenschaften und Werte gefunden, die zu Toleranz gehören und für ein gutes, friedliches Miteinander sorgen.
Ordne diesen Eigenschaften und Werten die richtigen Beschreibungen zu.

T aktgefühl	Wer sie gegenüber anderen nimmt, achtet auf deren Bedürfnisse und Gefühle. **(N)**
O ffenheit	Wer sie mitbringt, will wissen, was hinter etwas steckt. **(S)**
L ernbereitschaft	Wer sie zeigt, bringt jemandem Wertschätzung entgegen. **(E)**
E infühlungsvermögen	Diese Lust auf Wissen ist Grundlage dafür, dass du Neues lernen kannst. **(I)**
R ücksicht	Wer über dieses verfügt, verhält sich so, dass andere nicht verletzt werden oder sich unangenehm fühlen. **(F)**
A nerkennung	Wer dieses hat, kann sich in andere Menschen versetzen und die Welt aus deren Augen sehen. **(R)**
N eugier	Ist er am Zug, ziehen alle an einem Strang. Denn gemeinsam ist vieles einfacher erreichbar. **(S)**
Z usammenhalt	Wer sie mitbringt, ist bereit, neue Ideen und Meinungen kennenzulernen. **(A)**

Wenn du alle Beschreibungen richtig zugeordnet hast, ergeben die Lösungsbuchstaben einen weiteren Begriff, der eng mit Toleranz verbunden ist. Ganz oft wird er im Zusammenhang mit Sport verwendet:



1 2 3 4 5 6 7 8

TOLERANZ buchstabieren

T aktgefühl	Wer über dieses verfügt, verhält sich so, dass andere nicht verletzt werden oder sich unangenehm fühlen. **(F)**
O ffenheit	Wer sie mitbringt, ist bereit, neue Ideen und Meinungen kennenzulernen. **(A)**
L ernbereitschaft	Diese Lust auf Wissen ist Grundlage dafür, dass du Neues lernen kannst. **(I)**
E infühlungsvermögen	Wer dieses hat, kann sich in andere Menschen versetzen und die Welt aus deren Augen sehen. **(R)**
R ücksicht	Wer sie gegenüber anderen nimmt, achtet auf deren Bedürfnisse und Gefühle. **(N)**
A nerkennung	Wer sie zeigt, bringt jemandem Wertschätzung entgegen. **(E)**
N eugier	Wer sie mitbringt, will wissen, was hinter etwas steckt. **(S)**
Z usammenhalt	Ist er am Zug, ziehen alle an einem Strang. Denn gemeinsam ist vieles einfacher erreichbar. **(S)**

DAS LÖSUNGSWORT LAUTET:

FAIRNESS

Jeder Mensch ist anders ...

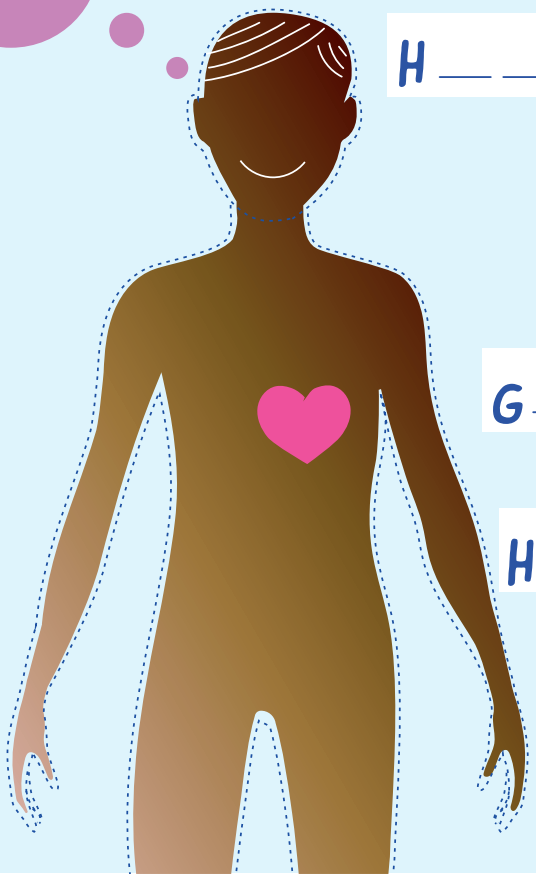
TOLERIEREN BEDEUTET, ANDERE SO SEIN ZU LASSEN, WIE SIE SIND, AUCH WENN SIE ANDERS DENKEN, AUSSEHEN ODER HANDELN ALS MAN SELBST.

Denn Menschen sind grundsätzlich verschieden.
Sie haben unterschiedliche ...



W_____

H_____



G_____

H_____

Alles anders?



Dass Menschen unterschiedlich sind, kann zu Problemen führen.
Suche jene Paare, die Probleme miteinander haben könnten.

Claus spricht immer sehr leise.	Tini kann nie schnell genug am Ziel ankommen. **(F)**
Egal ob Sommer oder Winter – Marco ist immer warm.	Emil nervt es, wenn jemand nicht klar sagt, was Sache ist. **(N)**
Feli ist sehr schüchtern. In Gesprächen hält sie sich meistens zurück.	Selma bekommt schon bei leichtem Zug ein steifes Genick. **(T)**
Frau Weise genießt es, gemütlich durch den Park zu spazieren.	Paul bekommt bei Lärm schnell Kopfschmerzen. **(I)**
Marie ist leidenschaftliche Handballerin und spielt jede freie Minute.	Stefan wird von starken Essensgerüchen übel. **(K)**
Nina hört gern laute Musik.	Tom friert sehr rasch. **(O)**
Sonja isst am liebsten Kebab und Pizzaschnitten.	Fazly ist ein Bücherwurm. Er verschlingt ein Buch nach dem anderen. **(L)**
Willi braucht beim Autofahren frische Luft, damit ihm nicht schlecht wird.	Herr Mauser hört schlecht. **(K)**

Wenn du die richtigen Paare gebildet hast, ergeben die Lösungsbuchstaben das Fremdwort für einen Streit oder eine Meinungsverschiedenheit:



1 2 3 4 5 6 7 8

Alles anders?

Claus spricht immer sehr leise.	Herr Mauser hört schlecht. **(K)**
Egal ob Sommer oder Winter – Marco ist immer warm.	Tom friert sehr rasch. **(O)**
Feli ist sehr schüchtern. In Gesprächen hält sie sich meistens zurück.	Emil nervt es, wenn jemand nicht klar sagt, was Sache ist. **(N)**
Frau Weise genießt es, gemütlich durch den Park zu spazieren.	Tini kann nie schnell genug am Ziel ankommen. **(F)**
Marie ist leidenschaftliche Handballerin und spielt jede freie Minute.	Fazly ist ein Bücherwurm. Er verschlingt ein Buch nach dem anderen. **(L)**
Nina hört gern laute Musik.	Paul bekommt bei Lärm schnell Kopfschmerzen. **(I)**
Sonja isst am liebsten Kebab und Pizzaschnitten.	Stefan wird von starken Essensgerüchen übel. **(K)**
Willi braucht beim Autofahren frische Luft, damit ihm nicht schlecht wird.	Selma bekommt schon bei leichtem Zug ein steifes Genick. **(T)**

DAS LÖSUNGSWORT LAUTET:

KONFLIKT



Wir sind alle Menschen!

Mir war zuletzt peinlich, ...



.....

.....

.....

.....

Ich habe mich zuletzt im Stich gelassen gefühlt, ...



.....

.....

.....

.....

Ich habe zuletzt gestritten, ...



.....

.....

.....

.....

Ich habe zuletzt gemein gefunden, ...



.....

.....

.....

.....